Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 15

Artikel: Die Arbeitslosen-Versicherung in der St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581830

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Preissteigerung nicht die Rede sein könne. Was von der Zollerhöhung erhofft werde, sei einzig eine Sicherung des Angebotes. Das Begehren sei übrigens nun um so berechtigter, als der Finanzhaushalt zahlloser Gemeinden und öffentlichen Korporationen in der Schweiz vollständig von den Erträgen des Waldes abhängig sei, und nur diese Erträge den Gemeinden die Erfüllungen ihrer öffentzlichen Aufgaben ermöglichen.

Die technische Messe in Leipzig. (Mitget.). Leipzig hat sich zum Zentralmarkt der Technik emporentwickelt. Seine einzigartige Technische Messe, deren hohe Bedeutung nicht abzuleugnen ift, hat nicht ihresgleichen. Die Großartigkeit der Messe zeigt sich einmal in ihrer inneren Geftaltung — alles, was in das Bereich der Technik gehört, alle technischen Industriezweige find vertreten — und in ihrem äußeren Aufbau. 15 mächtige Hallen, darunter die Riesenhalle 9 für die Werkzeugmaschineninduftrie, das haus der Glektrotechnik ufm., weift die Technische Messe auf. Sie verfügt zur Zeit über eine Gesamtstäche von rund 360,000 m2 und ift bisher ständig gewachsen und zwar aus einem inneren Bedürfnis her-So waren auch zur vergangenen Frühjahrsmesse 1926 Neuerscheinungen, wie die vorzügliche Fachausftellung "Brennftoff, Kraft und Warme" in ihrer neuen Balle 21, die erweiterte Textilmaschinenmesse, die jest zusammengefaßte Sonderausstellung "Förderwesen", die in der Baumesse angeschloffene Ausstellung "Straßenbau", die Sondergruppe "Auslands- und Kolonialbedarf" usw. zu verzeichnen. Auch das Ausland bringt der Leip: zigermesse stets das größte Interesse entgegen. So wurden auf der Frühjahrsmesse 1926 20,000 ausländische Besucher festgestellt, von denen ein hoher Prozentsat auf die Technische Meffe entfielen. Die Leipziger Meffe ist international; sie erweist auch dem ausländischen Aussteller wie Einkäufer Gaftfreundschaft. Die Borteile eines Meffebefuches, insbesondere für den Gintaufer find ja allbekannt; dem Besucher ift Gelegenheit geboten, an einem Ort, in furgefter Beit, mit den geringften Mitteln und bei größter Bequemlichteit feinen Gefchaften nachaugehen und einen Ueberblick über die neuesten Errungenschaften der Technik zu erhalten. Die nächste Technische Messe dauert vom 29. August bis 4. September 1926.

Zur Eröffnung der Internationalen Ausstellung für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung.

(1. Juli bis 15. September.)

Bormittags 10 Uhr soll die Ausstellung mit 22 Kanonenschüssen, Musik und Ansprachen laut Programm eröffnet worden sein. Leider brachte uns der Zürcher Zug
mit halbstündiger Berspätung nach Basel, so daß der
ganze Austakt zur Eröffnung in der Phantasie der Zürcher
Besucher schweben mußte. Man hörte gerade noch den
Schluß der Ansprache des Herrn Regierungsrates Dr.
Miescher, der zu einer dicht gedrängten Menge von
Presseluten sprach: "Mit diesen Begrüßungsworten und
mit dem Dank an Sie alle für Ihre Arbeit und Ihre
Anwesenheit erkläre ich die Internationale Ausstellung
für Binnenschiffahrt und Wasserkraftnutzung Basel 1926
als eröffnet."

Ein Kundgang durch die Ausstellungshallen füllte die Zeit zwischen $10^{1/2}$ und $12^{1/2}$ Uhr aus. Ein schriftliches Vanorama von allen Ausstellungseinzelheiten zu geben, wäre stillose Kleinmalerei. Das Gesamtbild zeugt von Arbeit, Geschmack, technisch vollkommener Anordnung, in künstlerischen Kahmen eingebaut.

Ein Bankett ließ die wasserkraftstrozenden Eins drücke ins stille Gedächtnis spazieren. Der rote Saal welteifert in Farbentonen mit unendlich verschiedenem Stimmengewirr, man spricht mit größter Befriedigung vom Gesehenen. Eine Marsch:Potpourri: und Walzerbankettmusik ölt die betrachtende Stimmung vollends in Fröhlichkeit um, so daß man sich nach bewältigtem Essen, zwischen dessen Sinzelphasen man manche Rede in italienisch, französisch und deutsch anhört, in guter Laune nach dem Vergnügungspark begibt. Was da alles zusehen und zu hören ist, soll jeder Besucher selbst zu ersahren wissen. Falls er wirklich zum Sehen geboren ist, wird er staunen.

Die Arbeitslosen-Versicherung in der Stadt St. Gallen.

Nachdem die Stadt St. Gallen seit 1919 bereits 8,527,000 Fr. für Arbeitslosenunterstützungen ausgegeben hat, wovon 2 ³/4 Millionen zu Lasten der Stadtkasse sallen, ist der Stadtrat mit einem neuen Projekt der Arbeitslosenversicherung an den Gemeinderat gelangt; es ist dies das dritte Projekt seit 1890. Die beiden früshern hatten keinen Bestand.

Die neue Vorlage sieht für gewisse Kategorien das Obligatorium vor, was als einzig richtige Maßnahme zu bezeichnen ist. Der Staat muß für das Wohlergehen seiner Bürger sorgen, ob diese wollen oder nicht, ein ger wisser Zwang zur Mithilse ist durchaus am Plate.

Die Beiträge und die Bezüge der Versicherten werben vorläufig in vier Klassen eingeteilt wie folgt:

Klassen	Monatl. Beitrag	Cagesbezug für Ledige	Cagesbezug für Verheiratett
I.	Fr. —. 70	Fr. 1.50	Fr. 1.80
II.	, 1.40	,, 3.	, 3.60
III.	, 2.10	, 4.50	, 5.40
IV.	, 2.50	, 5.50	, 6.50

Die Berechtigung zum Bezuge erstreckt sich, besondere regierungsrätliche oder bundesrätliche Verfügungen vot behalten.

für das 1. Jahr der Mitgliedschaft auf 60 Tage,

" " 2. " " " " " 70 "

" " 80 "

" " 4. " und die weitern Jahre " 90 "

Mit der neuen Vorlage will die Stadt die die anhingenbte reine Unterstützung ausschalten und den Arbeitsnehmer zur Mithilse herbeiziehen. Der Arbeitgeber sollagegen, wenigstens vorläufig, zu dieser Versicherung teine Beiträge leisten. Der Stadtrat appelliert jedoch and die Freiwilligkeit dieser Kreise und es darf erwartet wet den, nicht umsonst, soweit die Verhältnisse es dem Einzelnen gestatten. Die privaten Arbeitslosenkassen sollen weiter bestehen und von der Stadt mit 15% ihrer Ausgaben unterstützt werden.

Die in alle Details ausgearbeitete Vorlage hat im Gemeinderat eine erste Lesung passiert und ist an die Kommission zurückgewiesen worden zur Anbringung der im Plenum beschlossenen Ergänzungen und redaktionellet Bereinigung. Allgemein wird gehofft, daß dieser Vorlage ein bessers Los beschieden sei, als den beiden voraus gegangenen.

Verschiedenes.

† Johann Hug, Kantonsgeometer in Schafihauselligftarb am 4. Juli nach längerer schwerer Kranthett in 50. Altersjahr.

Psychotechnischer Kurs in Zürich. Den Bedürsnissen folgend veranstaltet das Psychotechnische Institut in Zürich einen weltern psychotechnischen Einführungsturs in der Zeit vom 12. bis 17. Juli. Er dient wie